

BERLIN SONDERVERANSTALTUNGEN

15.3. 27. Berliner Denkmaltag „Zerstörte Vielfalt – Berliner Denkmale im Nationalsozialismus“; Vorträge zum Themenjahr „Zerstörte Vielfalt“; Landesdenkmalamt Berlin, Altes Stadthaus

21.3. Filmvorführung aus Anlass des Geburtstages „Erich Mendelsohn – Visionen für die Ewigkeit“ und Ausstellungseröffnung „Erich Mendelsohn: Berlin – Jerusalem“ [Ausstellung bis 30.9.]; Architektenkammer Berlin, IG-Metallhaus

17.5. – 31.12. Ausstellung „Ende einer Idylle? Die Hufeisen- und Krugpfahlsiedlung vor und nach 1933“; Museum Neukölln

2.6. Weiterbetag: Veranstaltung Denkmalsalon „Weiße Stadt Berlin – Weiße Stadt Teil Aviv“; Landesdenkmalamt Berlin

19.9.2013 – 5.1.2014 Ausstellung „Drei Kontinente – sieben Länder. Werke von Erich Mendelsohn aus der Architektursammlung der Kunstbibliothek“; Kunstbibliothek, untere Sonderausstellungshalle am Kulturforum

20.11.2013 – 24.2.2014 Ausstellung „mein reklame-gefeuer – Herbert Bayer und die deutsche Werbegrafik 1928-1938“; Bauhaus-Archiv

I. TRIENNALE-WOCHENENDE

Fr 27.9. 19 Uhr: Eröffnungsveranstaltung mit Vortrag von Dr. Annemarie Jaeggi „Das Bauhaus in Berlin 1932/33“

Sa 28.9. 11 Uhr: Führung „ADGB-Bundesschule Bernau“; Handwerkskammer Brandenburg mit Brenne-Architekten

► 11 Uhr: Spaziergang durch die Weiterbesiedlung und Erinnerungen an „Carl-Legien“; Deutsche Wohnen AG und Landesdenkmalamt Berlin

► 15 Uhr: Spaziergang „Die dreifache grüne Moderne – Schillerpark um 1910 und Siedlung Schillerpark 20er bis 50er Jahre“; Landesdenkmalamt Berlin

► 15 Uhr: Busfahrt „Villen und Landhäuser in Charlottenburg und Dahlem“; Gesellschaft zur Erforschung des Lebens und Wirkens jüdischer Architekten e.V.

► 20 Uhr: Ausstellungseröffnung „Architekturfotografie in Berliner Siedlungen – Gestern und heute“; Ticket B, Infostation Siemensstadt

So 29.9. 11 Uhr: Ausstellungsführung „Drei Kontinente – sieben Länder. Werke von Erich Mendelsohn aus der Architektursammlung der Kunstbibliothek“; Kunstbibliothek, untere Sonderausstellungshalle am Kulturforum

► 11 Uhr: Ausstellungsführung „Ende einer Idylle? Die Hufeisen- und Krugpfahlsiedlung vor und nach 1933“; Museum Neukölln

► 14 Uhr: Führung durch die Hufeisensiedlung mit Besichtigung des denkmalgerecht möblierten und restaurierten Ferienhauses „Tauts Heim“; Lesser/Buschfeld

► 14 Uhr deutsch + 15 Uhr englisch: Führung „Situation der Bauhäuser nach 1933“; Bauhaus-Archiv

► 15 Uhr: Führung „Nationalsozialismus in der Siemensstadt“; Christophorus-Kirche. Im Anschluss Spaziergang und Diskussion „Ringsiedlung Siemensstadt“; Ticket B, Infostation Siemensstadt

► 16 Uhr: Vortrag „Bewohnerschicksale in der Hufeisensiedlung“; Museum Neukölln

1.10. – 4.10. Führungen, Besichtigungen, Busrundfahrten u.a.

- Haus Bejach von Erich Mendelsohn
- Grünanlagen von Ludwig Lesser
- Tuschkasteniedlung Falkenberg

7.10. – 11.10. Führungen, Besichtigungen, Busrundfahrten und Vortragsveranstaltungen in weiteren Siedlungen und Gebäuden der Moderne u.a.

- Siemensstadt
- Holländisches Viertel und Weiße Stadt

WEIMAR SONDERVERANSTALTUNGEN

24.3. – 23.6. Ausstellung „Leidenschaft, Funktion und Schönheit. Henry van de Velde und sein Beitrag zur europäischen Moderne“; Neues Museum Weimar

► Jeden Fr 15 Uhr und jeden So 11 Uhr: Führung durch die Ausstellung

► Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat 11 Uhr: Führung mit Kuratoren und Experten

► 21.4. und 26.5. Je 14 Uhr Familienführung

Ab 24.3. Je So 13 Uhr: Führung durch das Weimarer Wohnhaus Henry van de Velde „Haus Hohe Pappel“

Ab 30.3. Je Sa 15 Uhr: Führung durch das Nietzsche Archiv – Henry van de Velde als Innenarchitekt

28.3. – 21.7. Ausstellung „Sascha Schneider. Ideenmaler & Körperbildner“; Stadtmuseum Weimar, Kunsthalle Harry Graf Kessler

29.3. – 12.5. Ausstellung „Der Architekt Henry van de Velde“; Bauhaus-Universität Weimar

4.4. – 7.4. Tagung 12. Internationales Bauhaus-Kolloquium „Henry van de Velde und die Idee des Gesamtkunstwerkes“; Bauhaus-Universität Weimar

9.8. – 11.8. Fassadenprojektionsfestival „Genius Loci“; Bauhaus-Universität Weimar

II. TRIENNALE-WOCHENENDE

Fr 4.10. – So 6.10. Je 14 Uhr: Bauhaus-Spaziergang; Bauhaus-Atelier

Sa 5.10. + So 6.10. Je 11 Uhr: Van-de-Velde-Spaziergang; Bauhaus-Atelier,

Sa 5.10. 15 Uhr: Führung durch die von Henry van de Velde gestalteten Räume des Nietzsche Archivs

So 6.10. 14 Uhr: Führung durch Henry van de Velde Wohnhaus „Haus Hohe Pappel“

DESSAU SONDERVERANSTALTUNGEN

27.3. – 30.6. Ausstellung „Das Bauhaus in Kalkutta“; Bauhausgebäude

27.6. – 13.11. Ausstellung „Vom Bauhaus nach Palästina: Chanan Frenkel, Ricarda und Heinz Schwerin; Haus Klee/Haus Kandinsky

25.7. – 10.11. Ausstellung „Paul Klee als Lehrer“; Bauhausgebäude

6.9. + 7.9. Veranstaltung „16. Bauhausfest/Farbfest“

Okt. 2013 Ausstellung „Ernst Neufert“; Hochschule Anhalt

III. TRIENNALE-WOCHENENDE

Fr 11.10. Veranstaltung „1933/2013“ – Vortrag des amerikanischen Architekten Daniel Libeskind; Bauhausgebäude

Sa 12.10. + So 13.10. 10 – 17 Uhr: Tag der offenen Tür in allen Bauhausbauten

Sa 12.10. 10 Uhr: „Propaganda – der Bauhaus-Hass“ Bauhauswerkstatt für Jugendliche ab 12 Jahren, Bauhausgebäude

► 10.30 Uhr: Busrundfahrt „Hugo Junkers in Dessau“ auf den Spuren des berühmten Ingenieurs und Unternehmers.

► 11 Uhr: Spaziergang „Dessau und die Moderne – vom Bauhaus bis Zyklon B“

► 15 Uhr: Vortrag „Die Dessauer Staatsanwaltschaft und die Schließung des Bauhaus“; Landgericht Dessau

► 19.30 Uhr: Theaterperformance auf der Bauhausbühne; Bauhausgebäude

► 21 Uhr: Filme im „Meisterkino“; Meisterhaus Kandinsky/Klee

So 13.10. 10 Uhr: „Propaganda – der Bauhaus-Hass“ Bauhauswerkstatt für Jugendliche ab 12 Jahren, Bauhausgebäude

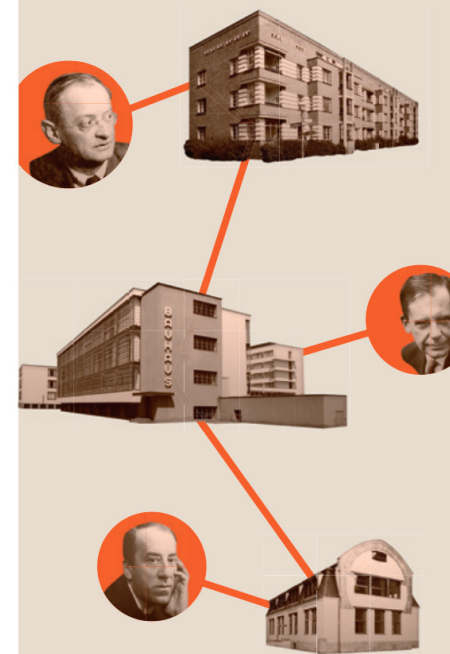
► 10 Uhr: Klezmer-Brunch; Restaurant Kornhaus

► 11 Uhr: Führung „Törten nach 1933 – Weiterentwicklung der Bauhaus-Planung“; Bauhausiedlung Dessau-Törten

► 14 Uhr: Vortrag „Das Bauhaus und Auschwitz – Zyklon B, Täter und Opfer“; Historisches Arbeitsamt

► 18 Uhr: Filme im „Meisterkino“; Meisterhaus Kandinsky/Klee

TRIENNALE MODERNE



BERLIN DESSAU WEIMAR 2013



TRIENNALE DER MODERNE DAS PROGRAMM ALS THEMA

Die Initiative „Triennale der Moderne“ beabsichtigt – ausgehend von den UNESCO-Welterbestätten in Berlin, Weimar und Dessau – ein Netzwerk der Moderne aufzubauen und das Welterbe der Architekturmoderne in Deutschland bekannter zu machen. Im Auftaktjahr der Triennale 2013 schließt sich die Initiative dem Berliner Themenjahr „Zerstörte Vielfalt“ an; 2016 feiert Dessau das 90jährige Bestehen des Bauhausgebäudes und wird zum Ausgangspunkt zahlreicher Aktivitäten; 2019 schließlich steht in Weimar das Jubiläum „100 Jahre Bauhaus“ im Mittelpunkt des Interesses.

Drei Orte an drei Wochenenden: Vielfältige Angebote bestimmen schwerpunktmäßig an den Herbst-Wochenenden zwischen 27.9. und 13.10.2013 das Programm der Triennale. Sie werden von Sonderveranstaltungen wie Ausstellungen und Tagungen begleitet.

Falls nicht anders angegeben, ist eine Anmeldung für die Teilnahme an den Veranstaltungen erforderlich. Weitergehende Informationen zu den Aktivitäten erhalten Sie über die Kontaktadressen in Berlin, Weimar und Dessau und im Internet unter www.triennale-der-moderne.de.

BERLIN METROPOLE DER MODERNE

2013 jährt sich die nationalsozialistische Machtergreifung in Deutschland zum 80. Mal und ist Anlass für das Erinnerungsjahr „Zerstörte Vielfalt“; 1933 war auch für die Kunst- und Architekturmoderne ein Schicksalsjahr. Es war das Jahr, in dem das Bauhaus nach seinem letzten Umzug von Dessau nach Berlin 1932 endgültig geschlossen wurde. Berlin als politisches Zentrum Deutschlands wurde zum Hauptschauplatz scharfer kultureller Auseinandersetzungen. Viele intellektuelle Vordenker und Vertreter der Moderne aus Deutschland waren durch den politischen Stimmungswechsel unmittelbar betroffen und entschlossen sich 1933 zur Emigration, unter ihnen Walter Gropius, Mies van der Rohe, Erich Mendelsohn, Bruno Taut und viele mehr.

Berlin verfügt über zahlreiche Bauten der Moderne, darunter sechs Wohnsiedlungen, die zum UNESCO-Welterbe zählen. Deshalb richtet Berlin als „Metropole der Moderne“ das Auftaktjahr der „Triennale der Moderne“ 2013 mit besonders vielen Veranstaltungen aus.

Kontakt: Bauhaus-Archiv Berlin
Tel. +49 - (0)30 - 2540 02-43
berlin@triennale-der-moderne.de

WEIMAR WIEGE DER MODERNE

Der Belgier Henry van de Velde kam 1902 nach Weimar. Als Berater des Weimarer Großherzogs begründete er das Kunstgewerbliche Seminar und die Kunstgewerbeschule als Vorgängerinstitution des Bauhauses. Der Designer, Architekt und Kunsttheoretiker verbrachte bis 1917 in Weimar eine enorm produktive und wichtige Schaffensperiode. Er plante und realisierte herausragende Bauten und schrieb mit zahlreichen kunstgewerblichen Objekten Designgeschichte. Anlässlich des 150. Geburtstages des „Alleskünstlers“ feiert Weimar den agilen Flamen mit Ausstellungen und Veranstaltungen als einflussreichen Gestalter der Moderne.

Henry van de Velde empfahl Walter Gropius als seinen Nachfolger. Gropius vereinigte 1919 die Kunstschule und die Kunstgewerbeschule zum Staatlichen Bauhaus Weimar und begründete damit die bedeutendste Hochschule für Gestaltung im 20. Jahrhundert. Internationale Avantgarde-Künstler wie Lyonel Feininger, Johannes Itten, Wassily Kandinsky, Paul Klee, Oskar Schlemmer oder László Moholy-Nagy wurden nach Weimar berufen. Die Bauhäusler schufen herausragende Leistungen in der bildenden Kunst, im Design, der Architektur und den Darstellenden Künsten.

Kontakt: Tourist-Information Weimar
Tel. +49 - (0)3643 - 74 50
weimar@triennale-der-moderne.de

DESSAU LABOR DER MODERNE

Jeder verbindet mit Dessau die Ikone in Gestalt des Bauhausgebäudes von Walter Gropius aus dem Jahr 1926. Doch auch die architektonischen Werke von Hannes Meyer, Carl Fieger oder Richard Paulick sind in der einstigen Residenzstadt an der Mulde zu entdecken. Vom Arbeitsamt und dem Kornhaus bis hin zur Siedlung Törten – nirgendwo sonst lässt sich Bauhausarchitektur in ihrer ganzen Vielfalt verstehen. Dessau ist aber nicht nur Bauhaus, sondern hat auch einen Ruf als Laboratorium des 20. Jahrhunderts. Der Frage nach dem Wohnen der Zukunft stellten sich auch Leberecht Migge und der Loos-Schüler Leopold Fischer. Kurt Weill kam hier mit Musik in Berührung, der Flugzeugpionier Hugo Junkers baute in Dessau nicht nur das erste Leichtmetallflugzeug, er entwarf auch Möbel und entwickelte Hallen, Brücken und Häuser.

Zur NS-Zeit wurde die Stadt dann zur Rüstungsfabrik. Neben zahlreichen Fabrik- und Wohnbauten für die Flugzeugwerke entstanden auch die Produktionsstätten für Zyklon-B und zahlreiche Zwangsarbeitslager. Das die Moderne nicht nur verheißungsvoll und befreiend war, sondern auch abgründige Seiten hatte, kann man in Dessau eindrucksvoll nachvollziehen.

Kontakt: Stiftung Bauhaus Dessau
Tel. +49 - (0)340 - 65 08 - 250
dessau@triennale-der-moderne.de

TRIENNALE DER MODERNE PARTNER UND AUSRICHTER

Unter dem Dach der vom 27.9. bis zum 13.10.2013 stattfindenden Triennale der Moderne befinden sich mit Berlin, Dessau und Weimar drei Städte mit herausragenden Bauten der klassischen Moderne sowie zahlreiche Unterstützer und Veranstaltungspartner.

Die hier aufgeführten Veranstaltungen geben nur einen Ausschnitt des gesamten Programms wider. Planungsstand ist der 1. Februar 2013. Weitere Veranstaltungen sind in Vorbereitung. Aktuelle Infos, weitere Partner und das ausführliche Programm finden Sie unter www.triennale-der-moderne.de.

